

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:4819-2022:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Technische Kontrolle und Tests
2022/S 003-004819**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Fax: +49 40427310143

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE6 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

E-Mail: einkauf@gmh.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://gmh-hamburg.de/>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/d67ec65d-92f6-498a-af5e-cb03bd4f69ee>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/d67ec65d-92f6-498a-af5e-cb03bd4f69ee>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Wartung von Heizungsanlagen größer 50 kW in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs - Dauerschuldverhältnis
Referenznummer der Bekanntmachung: SBH VgV OV 001-22 DK

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

SBH | Schulbau Hamburg (SBH) hat als Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten.

Die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (nachstehend GMH genannt) ist ein städtisches Unternehmen, welches u.a. für über 50 allgemeinbildende Schulimmobilien im Süden Hamburgs (Wilhelmsburg und Harburg) sowie für ca. 30 Immobilien (keine Schulen) des Kommunalbaus die Dienstleistungen des Baus, des Betriebes und der Bewirtschaftung wahrnimmt.

Der Vertrag beinhaltet die Wartung an den Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung größer 50 kW unterschiedlicher Hersteller und Baujahre für die Verbrennung von überwiegend Erdgas.

Der Gesamtauftrag bestehend aus ca. 780 Wärmeerzeugern in Niedertemperatur- oder Brennwerttechnik an etwa 320 Standorten und wird in acht regionale Lose und das überregionale Los der beruflichen Schulen unterteilt.

Die Wartungsleistungen werden in regelmäßigen, mindestens jährlichen Abständen erbracht.

Liegen kürzere Intervalle durch Vorgaben der Anlagenhersteller, durch Gesetze / Richtlinien / Normen / Verordnungen / technische Hinweise vor, besitzen diese den Vorrang.

Neben den periodisch durchzuführenden Wartungsleistungen müssen diese auch bei auftretender Notwendigkeit, hervorgerufen durch den Anlagenzustand oder auf Aufforderung durch den AG, durchgeführt werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 1 199 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 3

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Region Mitte (RM)

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung:
Hamburg - Region Mitte

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen seines Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer, folgende Arbeiten auszuführen:

- Wartung gem. VDMA 24186, Hersteller- / Errichtervorgaben und den Anlagen zum LV
- Instandsetzung gemäß Kostenobergrenze
- Störungsbeseitigung

Gegenstand des Vertrages ist eine fachgerechte Wartung an den im LV enthaltenen Wärmerezeugern.

Die ausgeführten Wartungs- und Inspektionstätigkeiten an der jeweiligen Anlage sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bei Ausführung zu protokollieren.

Für jeden ausgeführten Wartungseinsatz ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.

Ein Wartungsprotokoll besteht aus:

- Arbeitsbericht
- Wartungscheckliste

Die Instandsetzung umfasst das Beseitigen von Störungen und Mängeln, das Liefern aller erforderlichen Ersatzteile und das Erneuern oder Ausbessern aller abgenutzten oder schadhaften Anlagenteile und Maßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Sollten im Rahmen der Wartungsarbeiten unvermeidliche Kleinstreparaturarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € pro Reparatur und Anlage durchgeführt werden, so erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, und zwar getrennt nach Material- und Lohnkosten.

Instandsetzungen bis zu einer maximalen Obergrenze von 250,00 € (Material und Stundenlohn) je Anlage können nach schriftlicher Freigabe durch den AG im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Der AN übernimmt für alle von ihm gewarteten Anlagen einen ganzjährigen Störungsbeseitigungsservice (Notdienst), auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine.

Der AN richtet für die Meldung von Anlagenstörungen einen Bereitschaftsdienst sowie eine Störfallrufnummer ein.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kurzkonzept gem. Wertungsmatrix / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 104 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis maximal zum 31.03.2026 zu verlängern (Optionsrecht).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich ab April 2022).

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Region Altona (RA)
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung:
Hamburg - Region Altona

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen seines Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer, folgende Arbeiten auszuführen:

- Wartung gem. VDMA 24186, Hersteller- / Errichtervorgaben und den Anlagen zum LV
- Instandsetzung gemäß Kostenobergrenze
- Störungsbeseitigung

Gegenstand des Vertrages ist eine fachgerechte Wartung an den im LV enthaltenen Wärmeerzeugern.

Die ausgeführten Wartungs- und Inspektionstätigkeiten an der jeweiligen Anlage sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bei Ausführung zu protokollieren.

Für jeden ausgeführten Wartungseinsatz ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.

Ein Wartungsprotokoll besteht aus:

- Arbeitsbericht
- Wartungscheckliste

Die Instandsetzung umfasst das Beseitigen von Störungen und Mängeln, das Liefern aller erforderlichen Ersatzteile und das Erneuern oder Ausbessern aller abgenutzten oder schadhafte Anlagenteile und Maßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Sollten im Rahmen der Wartungsarbeiten unvermeidliche Kleinstreparaturarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € pro Reparatur und Anlage durchgeführt werden, so erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, und zwar getrennt nach Material- und Lohnkosten.

Instandsetzungen bis zu einer maximalen Obergrenze von 250,00 € (Material und Stundenlohn) je Anlage können nach schriftlicher Freigabe durch den AG im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Der AN übernimmt für alle von ihm gewarteten Anlagen einen ganzjährigen Störungsbeseitigungsservice (Notdienst), auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine.

Der AN richtet für die Meldung von Anlagenstörungen einen Bereitschaftsdienst sowie eine Störfallrufnummer ein.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kurzkonzept gem. Wertungsmatrix / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 232 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis maximal zum 31.03.2026 zu verlängern (Optionsrecht).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich ab April 2022).

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Region Eimsbüttel (RE)

Los-Nr.: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg - Region Eimsbüttel

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen seines Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer, folgende Arbeiten auszuführen:

- Wartung gem. VDMA 24186, Hersteller- / Errichtervorgaben und den Anlagen zum LV
- Instandsetzung gemäß Kostenobergrenze
- Störungsbeseitigung

Gegenstand des Vertrages ist eine fachgerechte Wartung an den im LV enthaltenen Wärmeerzeugern.

Die ausgeführten Wartungs- und Inspektionstätigkeiten an der jeweiligen Anlage sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bei Ausführung zu protokollieren.

Für jeden ausgeführten Wartungseinsatz ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.

Ein Wartungsprotokoll besteht aus:

- Arbeitsbericht
- Wartungscheckliste

Die Instandsetzung umfasst das Beseitigen von Störungen und Mängeln, das Liefern aller erforderlichen Ersatzteile und das Erneuern oder Ausbessern aller abgenutzten oder schadhaften Anlagenteile und

Maßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Sollten im Rahmen der Wartungsarbeiten unvermeidliche Kleinstreparaturarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € pro Reparatur und Anlage durchgeführt werden, so erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, und zwar getrennt nach Material- und Lohnkosten.

Instandsetzungen bis zu einer maximalen Obergrenze von 250,00 € (Material und Stundenlohn) je Anlage können nach schriftlicher Freigabe durch den AG im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Der AN übernimmt für alle von ihm gewarteten Anlagen einen ganzjährigen Störungsbeseitigungsservice (Notdienst), auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine.

Der AN richtet für die Meldung von Anlagenstörungen einen Bereitschaftsdienst sowie eine Störfallrufnummer ein.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kurzkonzept gem. Wertungsmatrix / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 176 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis maximal zum 31.03.2026 zu verlängern (Optionsrecht).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich ab April 2022).

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Region Bergedorf (RB)

Los-Nr.: 4

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg - Region Bergedorf

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen seines Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer, folgende Arbeiten auszuführen:

- Wartung gem. VDMA 24186, Hersteller- / Errichtervorgaben und den Anlagen zum LV
- Instandsetzung gemäß Kostenobergrenze
- Störungsbeseitigung

Gegenstand des Vertrages ist eine fachgerechte Wartung an den im LV enthaltenen Wärmeerzeugern. Die ausgeführten Wartungs- und Inspektionstätigkeiten an der jeweiligen Anlage sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bei Ausführung zu protokollieren.

Für jeden ausgeführten Wartungseinsatz ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.

Ein Wartungsprotokoll besteht aus:

- Arbeitsbericht
- Wartungscheckliste

Die Instandsetzung umfasst das Beseitigen von Störungen und Mängeln, das Liefern aller erforderlichen Ersatzteile und das Erneuern oder Ausbessern aller abgenutzten oder schadhaften Anlagenteile und Maßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Sollten im Rahmen der Wartungsarbeiten unvermeidliche Kleinstreparaturarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € pro Reparatur und Anlage durchgeführt werden, so erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, und zwar getrennt nach Material- und Lohnkosten.

Instandsetzungen bis zu einer maximalen Obergrenze von 250,00 € (Material und Stundenlohn) je Anlage können nach schriftlicher Freigabe durch den AG im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Der AN übernimmt für alle von ihm gewarteten Anlagen einen ganzjährigen Störungsbeseitigungsservice (Notdienst), auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine.

Der AN richtet für die Meldung von Anlagenstörungen einen Bereitschaftsdienst sowie eine Störfallrufnummer ein.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kurzkonzept gem. Wertungsmatrix / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 80 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis maximal zum 31.03.2026 zu verlängern (Optionsrecht).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich ab April 2022).

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Region Wandsbek Nord (RWN)
Los-Nr.: 5

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung:
Hamburg - Region Wandsbek-Nord

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen seines Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer, folgende Arbeiten auszuführen:

- Wartung gem. VDMA 24186, Hersteller- / Errichtervorgaben und den Anlagen zum LV
- Instandsetzung gemäß Kostenobergrenze
- Störungsbeseitigung

Gegenstand des Vertrages ist eine fachgerechte Wartung an den im LV enthaltenen Wärmeerzeugern.

Die ausgeführten Wartungs- und Inspektionstätigkeiten an der jeweiligen Anlage sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bei Ausführung zu protokollieren.

Für jeden ausgeführten Wartungseinsatz ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.

Ein Wartungsprotokoll besteht aus:

- Arbeitsbericht
- Wartungscheckliste

Die Instandsetzung umfasst das Beseitigen von Störungen und Mängeln, das Liefern aller erforderlichen Ersatzteile und das Erneuern oder Ausbessern aller abgenutzten oder schadhaften Anlagenteile und Maßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Sollten im Rahmen der Wartungsarbeiten unvermeidliche Kleinstreparaturarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € pro Reparatur und Anlage durchgeführt werden, so erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, und zwar getrennt nach Material- und Lohnkosten.

Instandsetzungen bis zu einer maximalen Obergrenze von 250,00 € (Material und Stundenlohn) je Anlage können nach schriftlicher Freigabe durch den AG im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Der AN übernimmt für alle von ihm gewarteten Anlagen einen ganzjährigen Störungsbeseitigungsservice (Notdienst), auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine.

Der AN richtet für die Meldung von Anlagenstörungen einen Bereitschaftsdienst sowie eine Störfallrufnummer ein.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kurzkonzept gem. Wertungsmatrix / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 196 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis maximal zum 31.03.2026 zu verlängern (Optionsrecht).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich ab April 2022).

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Region Wandsbek Süd (RWS)

Los-Nr.: 6

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg - Region Wandsbek-Süd

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen seines Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer, folgende Arbeiten auszuführen:

- Wartung gem. VDMA 24186, Hersteller- / Errichtervorgaben und den Anlagen zum LV
- Instandsetzung gemäß Kostenobergrenze
- Störungsbeseitigung

Gegenstand des Vertrages ist eine fachgerechte Wartung an den im LV enthaltenen Wärmeerzeugern.

Die ausgeführten Wartungs- und Inspektionstätigkeiten an der jeweiligen Anlage sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bei Ausführung zu protokollieren.

Für jeden ausgeführten Wartungseinsatz ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.

Ein Wartungsprotokoll besteht aus:

- Arbeitsbericht
- Wartungscheckliste

Die Instandsetzung umfasst das Beseitigen von Störungen und Mängeln, das Liefern aller erforderlichen Ersatzteile und das Erneuern oder Ausbessern aller abgenutzten oder schadhaften Anlagenteile und

Maßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Sollten im Rahmen der Wartungsarbeiten unvermeidliche Kleinstreparaturarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € pro Reparatur und Anlage durchgeführt werden, so erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, und zwar getrennt nach Material- und Lohnkosten.

Instandsetzungen bis zu einer maximalen Obergrenze von 250,00 € (Material und Stundenlohn) je Anlage können nach schriftlicher Freigabe durch den AG im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Der AN übernimmt für alle von ihm gewarteten Anlagen einen ganzjährigen Störungsbeseitigungsservice (Notdienst), auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine.

Der AN richtet für die Meldung von Anlagenstörungen einen Bereitschaftsdienst sowie eine Störfallrufnummer ein.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kurzkonzept gem. Wertungsmatrix / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 180 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis maximal zum 31.03.2026 zu verlängern (Optionsrecht).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich ab April 2022).

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Region Nord (RN)

Los-Nr.: 7

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg - Region Nord

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen seines Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer, folgende Arbeiten auszuführen:

- Wartung gem. VDMA 24186, Hersteller- / Errichtervorgaben und den Anlagen zum LV
- Instandsetzung gemäß Kostenobergrenze
- Störungsbeseitigung

Gegenstand des Vertrages ist eine fachgerechte Wartung an den im LV enthaltenen Wärmeerzeugern. Die ausgeführten Wartungs- und Inspektionstätigkeiten an der jeweiligen Anlage sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bei Ausführung zu protokollieren.

Für jeden ausgeführten Wartungseinsatz ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.

Ein Wartungsprotokoll besteht aus:

- Arbeitsbericht
- Wartungscheckliste

Die Instandsetzung umfasst das Beseitigen von Störungen und Mängeln, das Liefern aller erforderlichen Ersatzteile und das Erneuern oder Ausbessern aller abgenutzten oder schadhaften Anlagenteile und Maßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Sollten im Rahmen der Wartungsarbeiten unvermeidliche Kleinstreparaturarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € pro Reparatur und Anlage durchgeführt werden, so erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, und zwar getrennt nach Material- und Lohnkosten.

Instandsetzungen bis zu einer maximalen Obergrenze von 250,00 € (Material und Stundenlohn) je Anlage können nach schriftlicher Freigabe durch den AG im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Der AN übernimmt für alle von ihm gewarteten Anlagen einen ganzjährigen Störungsbeseitigungsservice (Notdienst), auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine.

Der AN richtet für die Meldung von Anlagenstörungen einen Bereitschaftsdienst sowie eine Störfallrufnummer ein.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kurzkonzept gem. Wertungsmatrix / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 180 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis maximal zum 31.03.2026 zu verlängern (Optionsrecht).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich ab April 2022).

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Region HIBB (RH)
Los-Nr.: 8

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung:
Hamburg - HIBB (überregional)

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen seines Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer, folgende Arbeiten auszuführen:

- Wartung gem. VDMA 24186, Hersteller- / Errichtervorgaben und den Anlagen zum LV
- Instandsetzung gemäß Kostenobergrenze
- Störungsbeseitigung

Gegenstand des Vertrages ist eine fachgerechte Wartung an den im LV enthaltenen Wärmerezeugern.

Die ausgeführten Wartungs- und Inspektionstätigkeiten an der jeweiligen Anlage sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bei Ausführung zu protokollieren.

Für jeden ausgeführten Wartungseinsatz ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.

Ein Wartungsprotokoll besteht aus:

- Arbeitsbericht
- Wartungscheckliste

Die Instandsetzung umfasst das Beseitigen von Störungen und Mängeln, das Liefern aller erforderlichen Ersatzteile und das Erneuern oder Ausbessern aller abgenutzten oder schadhaften Anlagenteile und Maßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Sollten im Rahmen der Wartungsarbeiten unvermeidliche Kleinstreparaturarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € pro Reparatur und Anlage durchgeführt werden, so erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, und zwar getrennt nach Material- und Lohnkosten.

Instandsetzungen bis zu einer maximalen Obergrenze von 250,00 € (Material und Stundenlohn) je Anlage können nach schriftlicher Freigabe durch den AG im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Der AN übernimmt für alle von ihm gewarteten Anlagen einen ganzjährigen Störungsbeseitigungsservice (Notdienst), auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine.

Der AN richtet für die Meldung von Anlagenstörungen einen Bereitschaftsdienst sowie eine Störfallrufnummer ein.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kurzkonzept gem. Wertungsmatrix / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 52 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis maximal zum 31.03.2026 zu verlängern (Optionsrecht).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich ab April 2022).

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Region Süd (RS)

Los-Nr.: 9

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71630000 Technische Kontrolle und Tests

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg - Region Süd

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen seines Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer, folgende Arbeiten auszuführen:

- Wartung gem. VDMA 24186, Hersteller- / Errichtervorgaben und den Anlagen zum LV
- Instandsetzung gemäß Kostenobergrenze
- Störungsbeseitigung

Gegenstand des Vertrages ist eine fachgerechte Wartung an den im LV enthaltenen Wärmeerzeugern.

Die ausgeführten Wartungs- und Inspektionstätigkeiten an der jeweiligen Anlage sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bei Ausführung zu protokollieren.

Für jeden ausgeführten Wartungseinsatz ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.

Ein Wartungsprotokoll besteht aus:

- Arbeitsbericht
- Wartungscheckliste

Die Instandsetzung umfasst das Beseitigen von Störungen und Mängeln, das Liefern aller erforderlichen Ersatzteile und das Erneuern oder Ausbessern aller abgenutzten oder schadhaften Anlagenteile und

Maßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand, mit Ausnahme von Verbesserungen.

Sollten im Rahmen der Wartungsarbeiten unvermeidliche Kleinstreparaturarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € pro Reparatur und Anlage durchgeführt werden, so erfolgt die Abrechnung nach Aufwand, und zwar getrennt nach Material- und Lohnkosten.

Instandsetzungen bis zu einer maximalen Obergrenze von 250,00 € (Material und Stundenlohn) je Anlage können nach schriftlicher Freigabe durch den AG im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Der AN übernimmt für alle von ihm gewarteten Anlagen einen ganzjährigen Störungsbeseitigungsservice (Notdienst), auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine.

Der AN richtet für die Meldung von Anlagenstörungen einen Bereitschaftsdienst sowie eine Störfallrufnummer ein.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kurzkonzept gem. Wertungsmatrix / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 228 000.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis maximal zum 31.03.2026 zu verlängern (Optionsrecht).

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich ab April 2022).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (gültig und den aktuellen Stand abbildend)

- Kurzkonzept (max. 3 DINA4-Seiten, Schriftgröße 11pt) zur Darstellung von Prozessen, Abläufen sowie zur Herangehensweise zur Ausführung der Wartungsleistung, der Gewährleistung des Stördienstes sowie Sicherstellung der Notrufbereitschaft. Die Wertung erfolgt unter Berücksichtigung der Wertungsmatrix.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis über eine Betriebshaftpflicht bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut.
Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Bieters / der Bieterin, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer auftragsbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.
 - Eigenerklärung über die Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
 - Bescheinigung in Steuersachen (hier: Unbedenklichkeitsbescheinigung vom zuständigen Finanzamt, nicht älter als 12 Monate)
 - Nachweis über die geleisteten, gesetzlichen Beiträge bei einer Sozialkasse, sofern keine Versicherungspflicht über eine Sozialkasse besteht per Nachweis der Beiträge durch eine Sozialversicherung (nicht älter als 12 Monate)
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- Die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung muss Deckungssummen in Höhe von mindestens 1,5 Mio. € für Personenschäden und mind. 0,5 Mio. € für sonstige Schäden pro Schadensfall umfassen.
 - Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten drei Geschäftsjahre muss für den Erhalt eines Loses mindestens das 1,5-fache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung pro Los erreichen. Für den Erhalt mehrerer Lose addiert sich die Anzahl entsprechend auf (siehe Punkt 4 Tab. 1 der Leistungsbeschreibung).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Angabe der Anzahl der qualifizierten Fachkräfte der letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahre

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Es ist für den Erhalt eines Loses mindestens die unter Punkt 4 in Tabelle 1 der Leistungsbeschreibung benannte Anzahl an qualifizierten Fachkräften, die über eine Qualifikation nach Punkt 2.5 b) der Leistungsbeschreibung verfügen, in Vollzeit nachzuweisen. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Wartung muss einer Fachkraft obliegen. Für den Erhalt mehrerer Lose addiert sich die Anzahl entsprechend auf (siehe Punkt 4 Tab. 1 der Leistungsbeschreibung)
- Betriebsanweisung „Vorbeugender Unfall- und Gefahrenschutz“ (wird mit Angebotsabgabe anerkannt und ist im Auftragsfall zu unterzeichnen)
- Mindestens drei Referenzen, die nicht älter als drei Jahre sind, über vergleichbare Projekte aus den Bereichen öffentlicher Verwaltung und / oder Immobilienwirtschaft unter Angabe der jeweils zuständigen Referenzgeber sowie deren vollständigen Kontaktdaten, des Leistungszeitraums sowie des Leistungsumfangs

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 01/02/2022

Ortszeit: 12:00

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 04/04/2022
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 01/02/2022
Ortszeit: 12:00
Ort:
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:
2025
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>
Hinter dem Wort „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Die Abgabe von Angeboten ist ausschließlich in elektronischer Form in Textform gem. 126b BGB über den Bieterassistenten zugelassen.
Der mit dieser Bekanntmachung in Ziffer I.3 publizierte, direkte Link zu den Vergabeunterlagen ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung korrekt. Sofern sich Änderungen ergeben, wird er hingegen nicht aktualisiert. Die dann aktuellen Vergabeunterlagen sind somit im Änderungsfall NICHT mehr über den Link aus dieser Ziffer I.3. erreichbar.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
Zum Schutz aller mit der Leistungserbringung befassten Personen sowie der sich an den schulischen Standorten aufhaltenden Personen vor den Risiken, die mit COVID-19 einhergehen können, werden die in der

den Vergabeunterlagen beigefügten Anlage „Hinweisblatt: Handhabung von Bauablaufstörungen“ erläuterten Inhalte für analog gültig erklärt.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, erfolgt die rechnerische Prüfung der Angebote unter Berücksichtigung des zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung gültigen Umsatzsteuersatzes. In diesem Zuge werden auch die ggf. unterschiedlichen Steuersätze, die den Angeboten zugrunde liegen, bereinigt.

Das „Merkblatt Umsatzsteuer vom 15. Januar 2021 für Werklieferungen und –Leistungen“, welches als Anlage in der eVergabe zur Verfügung steht, wird ergänzender Vertragsbestandteil.

Bei der Rechnungsstellung ist zu beachten, dass der Umsatzsteuersatz im Zeitpunkt der Ausführung des Umsatzes maßgebend ist. Steuerrechtlich ausgeführt wird der Umsatz mit der Vollendung des Werkes bzw. der Verschaffung der Verfügungsmacht, d.h. regelmäßig mit der Abnahme.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Postfach 30 17 41

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20306

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Nachprüfungsanträge sind

- schriftlich an das Postfach der Finanzbehörde (Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg)

- und zusätzlich per E-Mail (unterschiedlicher Nachprüfungsantrag als PDF-Dokument im Anhang) an das Funktionspostfach vergabekammer@fb.hamburg.de zu richten.

- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Offizielle Bezeichnung: SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung (U 1)
Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1
Ort: Hamburg
Postleitzahl: 20355
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Fax: +49 40427310143
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
31/12/2021